

Alice

## **Reise nach Berlin**

Vom Dienstag, 14. bis zum Freitag, 17. sind wir nach Berlin geflogen. Wir haben diese schöne Hauptstadt besucht mit unserer DNL Klasse und unseren Deutschlehrerinnen. Ich habe klar viel zu sagen und zu beschreiben aber ich werde nur über zwei Besuche, die mir viel gefallen haben, sprechen. Diese Besuche sind : erstens, das Denkmal für die ermordeten Juden Europas, und zweitens, das ehemalige Stasi-Gefängnis.

Der zweite Tag, am Nachmittag, sind wir, nach dem Denkmal für die ermordeten Juden Europas gegangen. Das ist ein sehr merkwürdiger Ort, denn die Grausamkeit, die die Ausrottung der Juden umrahmt, ist nicht anwesend. Nämlich können die Kindern (und nicht nur die Kinder !) in diesem Ort spielen und lachen, und jedoch es ist gar nicht ein lustiges Thema !

Dieses Denkmal ist auf Betonblock von unterschiedlicher Höhen gebildet und sie sind aus ein Bolden wie Wellen gebaut. Wir haben das Gefühl, dass wir durch diese Stele besiegt sind, aber interessanterweise hatte ich das Aufsehen, dass sie mich schützen. Deshalb, habe ich vielleicht eine fremde Analyse von diesem Ort. Für mich hat der Architekt zwei wichtige Punkte der Judenverfolgung zeigen wollen : erstens die wichtige Anzahl von Opfern mit den Betonblöcken, die sehr nahe sind, deshalb haben wir das Aufsehen, dass sie sehr viel sind, und die Einförmigkeit, die der zweite Weltkrieg angetrieben hat. Tatsächlich, waren die Juden die gleichen für alle Nazi, waren sie nur Untermenschen, deshalb war es nicht interessant um sich zu kennen. Meiner Meinung nach ist die Tatsache, dass die Betonblöcke alle gleichen sind, ein Mittel um diese Einförmigkeit zu bemängeln. Das Denkmal ist natürlich hier ,um die Leute diese Period der Geschichte nicht zu vergessen, aber für mich auch um zu zeigen, dass diese Personen nicht für nichts gestorben sind und, dass wir müssen die Kindern, die in diesem Denkmal spielen, schützen, wie die Betonblock machen.

Danach hat uns ein Guide über dieser Ort gesprochen aber er hat mehr über die Judenverfolgung berichtet als über die Bedeutung von dem Platz. Es ist ein bisschen schade, denn ich weiß noch nicht, ob ich über die echte Bedeutung rechte habe. Unten das Denkmal, gab es ein Museum über die Judenverfolgung, und das war interessanter als andere Museen, die ich besichtigt habe, denn wir lernten mehr über die Leute aber nicht mit ein allgemeiner Blick aber wir interessieren uns für Familien oder echte Zeugnis. Das ist warum es hat mir viel gefällt.

Der andere Besuch, der mir gefällt hat, ist das ehemalige Stasis

Gefängnis. Wir hatten einen sehr angsterregenden Guide, Cliewe Juritza, der im Statsgefängnisse eingesperrt wurde, deshalb können wir verstehen warum er so angsterregend war Er hat uns über die Lebensdingungen im Gefängnis gesprochen und wir konnten sehen, dass er wusste, über was er sprach. Es ist das, das mir sehr gefällt hat, denn wir wissen, dass er über was sprach, war echte, und außerdem gab er uns mehrere Anekdoten, wie, dass das Licht nicht während die Nacht ausmachen war und, dass die Gefangenen auf dem Rücken und die Hände gestellt auf Bett schlafen müssen, um der Selbstmord zu meiden.

Es war ein sehr interessanter Besuche über die Realität von der DDR . Was hat mir shockiert war, dass der Direktor des Gefängnisses immer in Leben und frei ist. Nämlich, war er nicht erachtet, denn er hat die Gesetze der DDR eingehalten. Das komichste ist, dass er heute an einigen Straßen des Gefängnisses wohnt !

Für mich, war es der emotionalste Besuch von der Reisen, und derjenige, der mir am besten interessiert hat ! Ich denke, dass es interessanter ist, Museen zu besuchen, wo die Geschichte es wirklich stattgefunden wird, als Museen zu besuchen, wo man uns die Geschichte anführt.

Zum Schluß, können wir sagen, dass es eine tolel Reise war, und, dass wir viele und neue Sachen über die Judenverfolgung oder die Mauer gelernt haben. Es war eine sehr gut Erfahrung, und selbst wenn Berlin nicht in meinen Hauptstädten enthalten vorgezogen ist, ist seine Geschichte gewiss das interessanteste.